



Information Anmeldung Wahlpflichtfächer P2-Klassen





Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Information	1
2. Anmeldung.....	2
3. Die Wahlpflichtfächer stellen sich vor	2
4. Lingua Latein	3
5. Lingua Italienisch	4
6. MINT	5
7. Musik.....	6
8. Bildnerisches Gestalten	7
9. Textiles Gestalten	8
10. Technisches Gestalten.....	9
11. Projektarbeit (nur P3)	10

1. Allgemeine Information

Mit dem Beginn der 2. Klasse (P2) müssen zwei Wahlpflichtfächer belegt werden. Es muss ein Kurs aus dem Wahlpflichtbereich 1 der drei Wahlpflichtfächer Lingua Latein, Lingua Italienisch, MINT (Mathematik, Informatik, Natur und Technik) und ein Kurs aus dem Wahlpflichtbereich 2 der vier Wahlpflichtfächer Musik, Bildnerisches Gestalten, Textiles Gestalten, Technisches Gestalten gewählt werden. Ein Wahlpflichtfach kommt grundsätzlich erst zustande, wenn mindestens acht Anmeldungen vorliegen. Die Wahlpflichtfächer können im Nachhinein nicht gewechselt werden. Wenn eine Matura angestrebt wird, werden die Fächer Lingua Italienisch, Lingua Latein, MINT, Musik oder Bildnerisches Gestalten empfohlen. Wird ein Handwerk ins Auge gefasst, sind die Fächer Technisches und Textiles Werken von Nutzen. Das gewählte Fach wird benotet und zählt zur Promotion.

Fürs nächste Schuljahr (P3) kann als weiteres Wahlpflichtfach «Projektarbeit» gewählt werden. Wird in der P3-Klasse das Wahlpflichtfach «Projektarbeit» belegt, muss das Wahlpflichtfach aus dem Wahlpflichtbereich 2 (Musik, Bildnerisches Gestalten, Textiles Gestalten, Technisches Gestalten) abgewählt werden.



2. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per Schulnetz, eSchool. Es muss aus jedem Wahlpflichtbereich je 1 Fach gewählt werden.

Das Anmeldeportal ist vom **23. bis 30. Januar 2026** geöffnet. Bitte die Anmeldung im entsprechenden Zeitfenster erledigen. Wer die Anmeldung verpasst, wird von der Schulleitung einem Fach zugeteilt.

3. Die Wahlpflichtfächer stellen sich vor

Lingua Latein, Lingua Italienisch, MINT (Mathematik, Informatik, Natur, Technik), Musik, Bildnerisches Gestalten, Textiles Gestalten, Technisches Gestalten, Projektarbeit (nur P3)



4. Lingua Latein

Inhalt / Ziele

Latein nennen wir die Sprache, die zunächst in Rom und seiner näheren Umgebung Latium gesprochen wurde. Die Römer selbst nannten diese von ihnen gesprochene Sprache Lingua Latina.

In Lingua Latina erhalten Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die lateinische Sprache sowie die Zeit und Kultur der griechisch-römischen Antike. Wir arbeiten mit AMORdigital, einem online frei verfügbaren Lehrmittel. Das Lehrmittel besteht aus 32 Lektionen, welche gleich aufgebaut sind. Am Anfang einer jeden Lektion stehen ein oder zwei Lesestücke. Diese bringen römisches Leben zur Sprache, aber auch Themen aus Geschichte und Mythologie. Es folgen der Wortschatz, Grammatik und Übungen. In den Abschnitten Laboratorium wird die Entwicklung des Lateins und dessen Fortleben in Tochtersprachen dargelegt.

Anforderungen/Erwartungen

Voraussetzung für Lingua Latina ist die Offenheit und das Interesse an Kultur und Sprache einer vergangenen Welt. Manchmal ist dabei auch ein Blick in die Gegenwart angezeigt: Die Zeit der Antike mag lange zurückliegen. Sie ist für die Kultur des westlichen Abendlandes aber prägend und im Hintergrund vorhanden. Was wurde von den Römern übernommen? Was geriet in Vergessenheit? Was wurde irgendwann wieder entdeckt und plötzlich in anderem Zusammenhang wichtig?

Perspektiven/Bemerkungen

Die Beschäftigung mit Latein und der antiken Welt hat ein grosses Hintergrundwissen zur Folge, welches in Studium und Beruf wertvoll ist.

QUIDQVID
AGIS PRUDENTER
AGAS ET RESPICE
FINEM.

Wanderer, kommst du nach Spa...

NON
SCHOLAE,
SED VITAE
DISCIMUS.

Prüfungsformen/Leistungsbeurteilung

Pro Semester finden zwei, manchmal auch drei Prüfungen statt. Die Prüfungen bestehen meist aus einem Lesestück sowie einer oder zwei Übungen. Manchmal sind auch Fragen zum Lesestück ein Thema, wenn es sich ergibt auch solche zu Fragestellungen unserer Zeit.

Stimmen aus dem Unterricht

Eine Freundin von mir studiert Pharmazie, sie hat eine Lateinisch-Griechisch-Matur gemacht; sie hat mir schon von vielen Beispielen erzählt, wo sie auch in den Naturwissenschaften von ihren Sprachkenntnissen profitiert hat (so kann sie die Bedeutung vieler Begriffe herleiten).

Auch habe ich im Latein (an der Kanti dann) am meisten über Grammatik gelernt!

Kontaktperson

Toni Grüter, Fachschaft Latein



5. Lingua Italienisch

Inhalt/Ziele

Im Wahlpflichtfach Italienisch erwerben die Schüler:innen grundlegende Sprachkenntnisse und erhalten Einblicke in die italienische Kultur. Dazu gehören Geographie, Sport, Kulinarik, Kunst,

Gearbeitet wird mit dem Lehrmittel *Tocca a te!*, das abwechslungsreiche Lernformen wie Einzel-, Paar-, Gruppen- und Plenumsarbeit ermöglicht. Spiele und Lieder lockern den Unterricht auf und fördern das Hörverstehen sowie die Aussprache. Die interaktive WebApp ergänzt das Lehrmittel mit vielfältigen weiteren Übungsaufgaben, Videos, Quizzen und Tandemaufgaben. Jede *Unità* schliesst mit einem *Progetto* ab – einem kreativen Projekt, bei dem z. B. Videos zu Songs, Rezepten oder kleinen Theaterstücken entstehen, bei welchen die Schüler:innen ihr erworbenes Wissen aus der *Unità* praktisch anwenden können.

Anforderungen/Erwartungen

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Das Fach richtet sich an alle, die Interesse an der italienischen Sprache und Kultur haben. Die Lernenden profitieren von der Nähe zu anderen romanischen Sprachen wie Französisch und können ihr bereits erlerntes Wissen in den Unterricht miteinbringen.

Perspektiven/Bemerkungen

Italienisch ist eine der vier Landessprachen der Schweiz und in vielen beruflichen sowie privaten Kontexten von Bedeutung. Das Fach bietet eine gute Grundlage für weiterführende Sprachkurse, Austauschprogramme oder Sprachaufenthalte. Weiter werden durch die verschiedenen Arbeits- und Übungsformen und die Verbindung zu anderen Sprachen überfachliche Kompetenzen, wie das allgemeine Sprachbewusstsein und selbstständiges Arbeiten gefördert.

Prüfungsformen/Leistungsbeurteilung

Die Leistungsbeurteilung erfolgt durch schriftliche Prüfungen zu *Grammatica* und *Vocabolario*, mündliche Prüfungen und Präsentationen sowie durch die *Progetti* am Ende jeder *Unità*. Diese *Progetti* werden sowohl individuell als auch in Gruppen beurteilt.

Stimmen aus dem Unterricht

Der Italienischunterricht ist für mich sehr abwechslungsreich und interessant gestaltet.
Gian, P2

Trovo che anche se si è madrelingua in Italiano, si possa imparare qualcosa vedendo magari gli sbagli fatti dagli altri e aiutandoli si capisce e si impara a se stessi meglio la grammatica e in generale ci si rende le cose più chiare.
Simeone, P3

Mir gefällt Italienisch, weil man vieles mithilfe anderer Sprachen erklären kann. Ich finde es auch toll, dass man viele Videos macht, weil das Filmen Spass macht.
Mir, P3

Ich mag dieses Fach sehr. Das Lernen von Italienisch ist für mich eine sehr wichtige Sache, vor allem wenn man in der Schweiz lebt. In diesem Kurs lerne ich neue Dinge, obwohl Italienisch meine Muttersprache ist. Ich würde es Schüler:Innen, die Sprachen mögen sehr empfehlen. Außerdem kann Italienisch für die Zukunft sehr nützlich sein.
Isabel, P2

Kontaktpersonen

Rahel Welte und Natale Cassata, Fachschaft Italienisch



6. MINT



Inhalt/Ziele

Den Forscherzyklus kennengelernt und wie eine Forscherin / ein Forscher Arbeiten

Aufgrund von Fragestellungen Versuche planen, durchführen und auswerten

Projekte dokumentieren

Durch eigene Versuche neue Erkenntnisse gewinnen

Mathematik als Werkzeug nutzen

Wie eine Technikerin / ein Techniker Prototypen entwickeln und optimieren

Lego-Roboter programmieren

Kreative, technische Projekte bearbeiten

Anforderungen/Erwartungen

Interesse an den MINT-Fächern: Mathematik, Informatik

Interesse an naturwissenschaftlichen Themenfeldern

Interesse für handwerkliches, technisches Arbeiten

Offenheit für projektartiges Arbeiten in wechselnden Teams

Prüfungsformen/Beurteilung

Dokumentationen der Gruppenprojekte

Theorieprüfungen

Kontaktperson

Martin Moser, Fachschaft MINT



7. Musik

Inhalt/Ziele

Du hast Lust, Musik nicht nur zu hören – sondern selbst Teil davon zu sein? Dann ist dieses Fach wie für dich gemacht! Wir lernen die Musiktheorie immer direkt in der Praxis anzuwenden, mit echten Instrumenten oder in digitaler Form:

- Du lernst und spielst Instrumente wie Perkussion, Klavier, E-Bass oder Drumset
- Du produzierst eigene Beats, Tracks und Songs – auf dem iPad oder mit Profi-Software
- Du lernst, wie man mit technischen Geräten wie einem Mischpult und Mikrofonen umgeht
- Du lernst zu verstehen, wie sich Filmmusik, Gaming-Soundtracks oder bekannte Melodien aus Social Media anfühlen, wenn man sie selbst spielt
- Du entscheidest mit, in welche praktischen Themenbereiche wir uns vertiefen

Anforderungen/Erwartungen

Das Einzige, was du mitbringen musst? Lust auf Musik.

Du brauchst sonst keine Vorkenntnisse. Wir gehen individuell auf deine Interessen und Vorkenntnisse ein. Das Wichtigste ist:

- Du probierst gerne Neues aus
- Du hast Lust, kreativ zu sein
- Du willst dich auch mal auf Musik einlassen, die du noch nicht kennst



Perspektiven/Bemerkungen

Musik ist mehr als ein Schulfach – sie kann Bühne, Rückzugsort oder Ausdruck für das sein, was du sagen willst. Wer hier mitmacht, bekommt:

- Einen Ort für Kreativität ohne Druck von vielen schriftlichen Prüfungen
- Skills, die du auch ausserhalb der Schule brauchst, zum Beats bauen, Band gründen oder TikTok-Videos vertonen.
- Du lernst wie man vor der Klasse / Publikum auftritt
- Durch das Musik-machen mit anderen lernst du wertvolle Fähigkeiten im Zusammenarbeiten
- Du lernst, wie man ein Projekt plant und es bis zum Abschluss durchzieht.

Prüfungsformen/Leistungsbeurteilung

Du zeigst, was du kannst – nicht, was du auswendig gelernt hast. Praktische Prüfungen sind zum Beispiel:

- ein Song, den du mit deiner Gruppe spielst
- ein eigener Beat, den du produzierst
- Songs, Soundtracks, bekannte Melodien analysieren
- Übungen am Instrument (z. B. Drum-Groove, Bass-Linie, Klavierbegleitung)



Kontaktperson

Sarah Hänggi, Fachschaft Musik



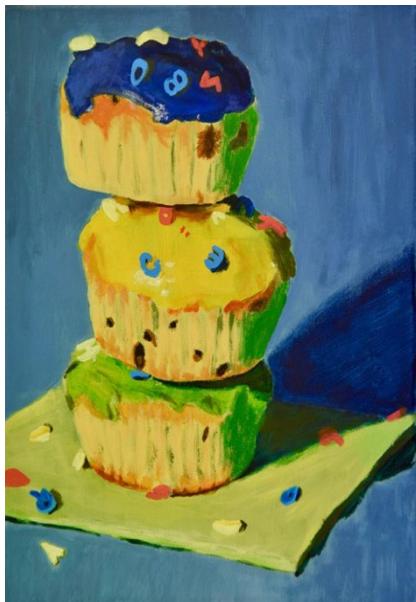
8. Bildnerisches Gestalten – kreativ denken, gestalterisch handeln

Inhalt/Ziele

In diesem Fach stärkst du deine Beobachtungsgabe, dein räumliches Vorstellungsvermögen und dein handwerkliches Können. Du arbeitest mit verschiedenen Materialien und Methoden, entwickelst eigene Bildideen und findest zu deinem persönlichen Ausdruck.

Was dich erwartet

- kreative Prozesse und viele Gestaltungstechniken
- vielfältige Gestaltungswerzeuge und -materialien
- Mut zum Experimentieren
- Dokumentation und Reflexion deiner Projekte
- Präsentation deiner Arbeiten in Ausstellungen



Perspektiven und wertvolle Kompetenzen für die Zukunft

Ob in Berufslehren, in der Medizin, Technik, Architektur, Design oder Pädagogik – gestalterisches Denken und manuelle Fertigkeiten sind in vielen Berufen gefragt.

Darum ist Bildnerisches Gestalten im Gymnasium ein Pflichtfach mit zählender Maturitätsnote – weil es so wichtig ist.

Prüfungsformen und Leistungsbeurteilung

Bewertet werden die praktischen und gestalterischen Arbeiten.



Kontaktperson

Martin Meury, Fachschaft Bildnerisches Gestalten



9. Textiles Gestalten – Kreativität mit Kopf, Herz und Hand



Inhalt/Ziele

Gestalten und Entwerfen – Ideen entwickeln, Formen finden

Im Zentrum steht die eigene Kreativität, Schülerinnen und Schüler lernen aus Inspirationen eigene textile Entwürfe zu entwickeln. Sie experimentieren mit Formen, Farben und Mustern und gestalten individuelle Werke – von der ersten Idee bis zum fertigen Design.

Material verstehen: Stoffe und Fasern kennenlernen

Textiles Wissen beginnt beim Material. Die Schülerinnen und Schüler erforschen Herkunft, Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten verschiedener Fasern und Stoffe. Sie erkennen, wie Materialwahl Design, Funktion und Ausdruck mitformt.



Technik und Handwerk – Zuschneiden, Nähen, Verarbeiten

Hier wird aus einer Idee ein Werk. Die Schülerinnen und Schüler üben den sicheren Umgang mit Werkzeugen und Maschinen. Schneiden präzise zu, Nähen und verarbeiten Stoffe sorgfältig – und erleben, wie handwerkliches Können Kreativität sichtbar macht.

Nachhaltig denken – bewusst konsumieren

Textiles Gestalten schult auch das Bewusstsein. Du reflektierst den Wert von Kleidung, lernst ökologische und soziale Zusammenhänge kennen und entwickelst Verantwortung für einen achtsamen Umgang mit Ressourcen.



Prüfungsformen/Leistungsbeurteilung

Bewertet wird nicht nur das Endprodukt, sondern auch der Weg dorthin. Ideenfindung, Entwurfsphase, Technisches Können und gestalterische Umsetzung fliessen gleichermaßen ein. So wird Leistung ganzheitlich sichtbar und fair beurteilt.

Kontaktperson

Alicja Sommer, Fachschaft Textiles Gestalten



10. Technisches Gestalten



Perspektiven/Bemerkungen

👉 Ein Fach, das deine feinmotorischen Fähigkeiten stärkt!

Inhalt/Ziele

Technische oder gestalterische Werkprojekte planen und realisieren

Ein technisches, handwerkliches und gestalterisches Grundverständnis entwickeln

Kreativ mit Material umgehen

Sein Vorstellungsvermögen verbessern

Ausgleich im eher kopflastigen Schulalltag

Sich auf eine handwerkliche, technische Berufsschule vorbereiten

Die wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Maschinen und Werkzeugen kennen und beachten

Anforderungen/Erwartungen

Interesse für handwerkliches, technisches und kreatives Arbeiten

Interesse am fachgerechten Arbeiten mit Maschinen und Werkzeugen

Ausdauer und Durchhaltewille im Entstehungs- und Fertigungsprozess eines Werkstücks

Unkomplizierter Umgang mit Schmutz und Staub als Nebenprodukt der Bearbeitungsprozesse

Prüfungsformen/Beurteilung

Beurteilung der angefertigten Werkstücke nach vorgegebenen Kriterien

Kontaktperson

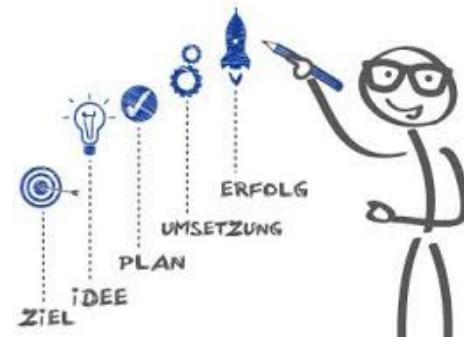
Martin Moser, Fachschaft Technisches Gestalten



11. Projektarbeit (nur P3)

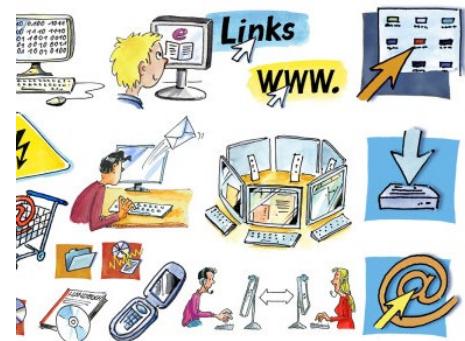
Inhalt/Ziele

Wolltest du dich in der Schule schon immer mit einem bestimmten Thema aus Schule oder Freizeit beschäftigen, das dich sehr interessiert? Die Projektarbeit bietet die Möglichkeit, ein selbstgewähltes Thema über einen längeren Zeitraum vertieft zu bearbeiten. Ziel ist es, eigenständiges wissenschaftsnahes Arbeiten zu üben, Kreativität einzubringen und Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich überzeugend darzustellen.



Anforderungen/Erwartungen

- Eigeninitiative bei Themenwahl und Umsetzung
- Verlässliche Planung und Einhaltung von Fristen
- Sorgfältige Recherche und Quellenarbeit
- Selbstständigkeit und konstruktive Teamarbeit



Perspektiven/Bemerkungen

Die Projektarbeit stärkt Kompetenzen, die in Studium, Ausbildung und Beruf besonders gefragt sind: Präsentationssicherheit, Zeitmanagement, kritisches Denken und Teamfähigkeit. Die Projektarbeit bereitet dich auf die Maturaarbeit oder die Abschlussarbeit in der Lehre vor.

Prüfungsformen/Leistungsbeurteilung

Die Benotung setzt sich aus vier Teilbereichen zusammen:

1. Endprodukt: Schriftliche Arbeit & ggf. Produkt
2. Präsentation
3. Arbeitsprozess/Dokumentation
4. Theorieprüfung zum wissenschaftlichen Arbeiten



Kontaktpersonen

Clivia-Laura Schmidlin und Chantal Humair, Fachschaft Deutsch